

KONJUNKTUR ANKURBELN

Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket hilft auch Schwalm-Eder

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben auf Bundesebene unter Beteiligung von SPD-Bundesfinanzminister Olaf Scholz zu einem Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket geführt. Die SPD-Kreistagsfraktion geht davon aus, dass dieses Programm auch dem Schwalm-Eder-Kreis und seinen Kommunen hilft:

- Die SPD lässt die Kommunen bei den höheren Sozialausgaben nicht im Stich. So übernimmt der Bund zukünftig bis zu 75 Prozent der Kosten für Unterkunft und Heizung bei den ALG-II-Empfängern. Das entlastet damit auch indirekt die 27 kreisangehörigen Kommunen im Schwalm-Eder-Kreis.
- Die SPD stärkt die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommunen, denn wir unterstützen die Kommunen auch auf der Einnahmenseite. So erstatten Bund und Länder den Kommunen je zur Hälfte ihre gesamten krisenbedingten Gewerbesteuerausfälle des Jahres 2020.
- Wir stärken den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Durch die Corona-Pandemie sind die Fahrgeldeinnahmen deutlich gesunken. Die Bundesregierung stellt den Ländern durch eine einmalige Erhöhung der Regionalisierungsmittel Geld zur Verfügung, um sie bei der Finanzierung des ÖPNV zu unterstützen.

Situation der Kommunen wird auch eine Reihe von Investitionstöpfen aufgestockt: Das Investitionsprogramm für den Ausbau von Ganztagschulen und Ganztagesbetreuung wird beschleunigt. Länder, die Mittel für Investitionen in den Jahren 2020 und 2021 abrufen, erhalten die entsprechende Summe in den späteren Jahren der Laufzeit zusätzlich.

Gleichzeitig hat die Krise gezeigt, wie wichtig Digitalisierung und digitales Lernen in der Bildung sind. Alle Schulen müssen in die Lage versetzt werden, Präsenzunterricht in der Schule und E-Learning zu Hause miteinander zu verbinden. Deshalb wird im Digitalpakt Schule der Katalog der förderfähigen Investitionen erweitert. Der Bund wird sich darüber hinaus in Zukunft pauschaliert bei der Ausbildung und Finanzierung der PC-Administratoren beteiligen, wenn die Länder im Gegenzug die digitale Weiterbildung der Lehrkräfte verstärken.

Um im Bereich der Kindergärten, Kitas und Krippen den Kapazitätsausbau zu fördern und Erweiterungen, Um- und Neubauten zu fördern, werden eine Milliarde Euro zusätzlich für Ausbaumaßnahmen bereitgestellt, die in 2020 und 2021 stattfinden. Die Mittel können auch für Umbaumaßnahmen zur Verbesserung der Hygienesituation eingesetzt werden. Für Hessen dürfte sich daraus eine Aufstockung des Investitionsvolumens von 70-100 Mio. Euro ergeben.



Foto: Götz Schleser

IN EIGENER SACHE

Maßgeblich durch Bundesfinanzminister Olaf Scholz und die SPD-Minister geprägt, hat die Bundesregierung vor kurzem ein großes Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket verabschiedet. Davon profitiert auch der Schwalm-Eder-Kreis und seine 27 Städte und Gemeinden direkt oder indirekt. Die wichtigsten Punkte stellen wir euch in dieser zweiten Corona-Sonderausgabe unseres Rundbriefes vor. Wir hoffen damit Euch bei Eurer Arbeit vor Ort zu unterstützen.

*Viel Spaß beim Lesen.
Euer/Ihr*

Neben den Maßnahmen zur Verbesserung der finanziellen

Konjunkturpaket

WEITERE MASSNAHMEN MIT KOMMUNALEM BEZUG

- Um die Umsetzung der nationalen Klimaschutzinitiative in einer Größenordnung von jährlich rund 300 Mio. Euro zu beschleunigen, soll der kommunale Eigenanteil in einzelnen Programmen gesenkt werden (50 Mio. € in 2020 und 2021). Damit können auch finanzschwächere Kommunen Klimaschutzprojekte besser umsetzen.



- Der Investitionsplan Sportstätten wird von 110 Mio. € auf 260 Mio. € aufgestockt.
- 700 Mio. € sollen für den Erhalt und die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder einschließlich der Förderung der Digitalisierung in der Forstwirtschaft und der Unterstützung von Investitionen in moderne Betriebsmaschinen und -geräte bereitgestellt werden
- Um den Ausbau der Erneuerbaren Energien weiter zu beschleunigen, wird der Deckel für Photovoltaik unmittelbar abgeschafft.
- Das CO₂-Gebäudesanierungsprogramm wird für 2020 und 2021 um 1 Mrd. € auf 2,5 Mrd. € aufgestockt. Neben Privatpersonen werden auch Kommunen bei der energetischen Sanierung ihrer Altbauten wie Rathäuser und Kindergärten unterstützt.

- Das Onlinezugangsgesetz soll jetzt zügig und flächendeckend umgesetzt werden. Damit wird den Bürgerinnen und Bürgern der Zugang zu den meisten Dienstleistungen der Kommunen auch per Computer ermöglicht. Deshalb unterstützt der Bund Länder und Kommunen zusätzlich finanziell bei dieser Umsetzung.

Nichtanrechnung der Aufwandsentschädigungen für kommunale Ehrenbeamte auf vorgezogene Rente

Der Deutsche Bundestag hat die Verlängerung der Hinzuverdienstregelungen für vorgezogene Altersrenten und Erwerbsunfähigkeitsrenten kommunaler Ehrenbeamte bis Ende September 2022 beschlossen. Aufwandsentschädigungen und anderweitige Einkünfte kommunaler Ehrenbeamte

werden damit auch weiterhin nicht als Hinzuverdienst bei Alters- und Erwerbsunfähigkeitsrenten berücksichtigt, soweit kein konkreter Verdienstausschluss ersetzt wird. Eine Arbeitsgruppe soll bis zum Ende der Legislaturperiode eine dauerhaft tragfähige Lösung finden, um zu verhindern, dass es bei kommunalen Ehrenbeamten zu Kürzungen der Rente kommen kann.

Impressum
SPD-Kreistagsfraktion
Bahnhofstraße 36c
34582 Borken (Hessen)

05682/5341
spd-kreistagsfraktion-sek
@spd.de

Redaktion:
Günter Rudolph, MdL
Dr. Stephan Lanzke